AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

STO

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Stockach

# Ökologische Safaris vor der Haustür

## 25 Jahre praxisbezogener Naturschutz durch das UmweltZentrum/von Simone Weiß

17. MAI 2017

| | |
|---|---|
| WOCHE | 20 |
| ST/AUFLAGE | 12.802 |
| GESAMTAUFLAGE | 84.613 |
| SCHUTZGEBÜHR | 1,20 € |

INHALT:

Erfreulich: Frühjahrskonzert der Stadtmusik Seite 2

Festlich: »Schweizer Feiertag« als starke Sause Seite 3

Fröhlich: Schmetterlinge gar nicht flatterhaft Seite 3

Veränderlich: neue Wege beim Gewerbeverein Seite 4

Wirtschaftlich: Visitenkarte der Doppelgemeinde Seite 5

*Es müssen nicht immer Tiger, Elefanten und Rhinozerosse sein – auch heimische Lebewesen müssen geschützt werden. Eine Aufgabe des UmweltZentrums. swb-Bild: UZ*

Im Frühling kommen die Kolibris nach Stockach. Aufgeregte Anrufer erzählen am Telefon von den schwirrenden, surrenden Vögeln. Doch Leiterin Sabrina Molkenthin und das Team des »UmweltZentrums« können beruhigen: Das sind Taubenschwänze, ganz normale Schmetterlinge. Auch Schlangen schlängeln sich nach Angaben von Anrufern durch Stockachs Gärten. Kein Grund für Adrenalinstöße! Das sind Totenkopfschwärmer, lange Raupen. Nicht immer sind die Anfragen so originell, doch tägliche Anrufe zu unterschiedlichsten Themen die Regel. Für Sabrina Molkenthin und Karl-Hermann Rist vom Förderverein ein Beweis dafür, wie wichtig das UmweltZentrum in den 25 Jahren seines Bestehens geworden ist. 1992 gegründet, feiert es ein Vierteljahrhundert »UZ« mit einem Festakt am Samstag, 20. Mai, ab 16 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post«.

Nicht immer war die Umwelt des UmweltZentrums intakt. Karl-Hermann Rist erinnert sich an turbulente Anfangszeiten: Umweltbelastungen durch die damalige Alu-Schmelze, der Wunsch nach einem Ansprechpartner und einer längerfristigen Institution im Naturschutzbereich, der Bedarf an einer an Stockacher Belangen ausgerichteten Anlaufstelle und ökologische Erwägungen hatten dazu geführt, das »UZ« ins Leben zu rufen. Doch am damaligen Standort in der Goethestraße gab es in den Anfangszeiten rasche personelle Wechsel im Vorstand des Förder- und Trägerverein sowie Meinungsunterschiede zwischen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Stockachs damaliger Bürgermeister Franz Ziwey, so Karl-Hermann Rist, habe der Einrichtung höchstens zwei Jahre Lebensdauer vorhergesagt.

Hier irrte sogar der Meister des politischen Weitblicks. Das »UmweltZentrum« ist in Umwelt, Umfeld und Stadt angekommen. Gut 80 Veranstaltungen im Jahr, die Betreuung des 2005 eingerichteten Streuobstlehrpfads bei Airach, die Unterhaltung der beiden Quellerlebniswege mit Start am Freibad im Osterholz oder Aktionen mit Kindern und Schülern finanziert es über Spenden, Mitgliedsbeiträge des Fördervereins, gesponserte Umweltprojekte sowie 4.000 Euro pro Jahr von der Stadt, die alle zwei Jahre neu beantragt werden müssen. Wie politisch kann das »UZ« da noch sein? Karl-Hermann Rist verweist auf gemeinsame Interessen mit der Stadt, wie die Betreuung des Wertstoffhofs im Stegwiesen, die Abfallberatung, die Ausweisung und Begleitung von Naturdenkmalen oder die Umsetzung der Lokalen Agenda 21. Der »Mann der ersten Stunde« betont aber auch, dass sich das UmweltZentrum bei Fragen des Naturschutzes kritisch zu Wort melden kann und muss. Zur Wahrung der Unabhängigkeit werde keine Alleinfinanzierung durch die Stadt angestrebt, sondern auch andere Fördertöpfe etwa von Umweltorganisationen genutzt.

Und Sabrina Molkenthin ergänzt, dass etwa bei der Ausweisung von Baugebieten städtische Vorhaben »aus Sicht des Umweltschutzes nicht gutgeheißen, aber die Motive und Argumente der Stadt verstanden werden«. Sinnvolle Einigungen werden angestrebt. Etwa bei den Baumfällaktionen Ende Februar. Hier bestehe mit Oswald Stetter, dem Chef der Technischen Dienste, ein Übereinkommen, dass das »UmweltZentrum« im Vorfeld der Aktionen stets informiert und gehört werde.

**Fortsetzung auf Seite 3**

ZUR SACHE:

## Ganz natürlich

Dass wir die Erde nicht von unseren Eltern geschenkt bekommen, sondern von unseren Kindern geliehen haben, ist sozialer Konsens. Dennoch sollten Umwelt- und Naturschutz nicht in dogmatischer Sturheit zum überidealisierten Selbstzweck verkommen. Praxisbezug und Blick auf die gesamtgesellschaftliche Situation verschiedener Interessenlagen sind gefragt und werden vom Stockacher UmweltZentrum in wohltuender Ausgewogenheit praktiziert. Zwischen Ökologie und Ökonomie die Waage zu halten, ist eine schwierige, aber nötige Aufgabe, die die Einrichtung mit gesundem Menschenverstand, Fingerspitzengefühl, Empathie und Kompromissen ausbalanciert. Hoffentlich auch in den kommenden 25 Jahren. Simone Weiß

weiss@wochenblatt.net

Hohenfels

## Bussi der Bauernkapelle

Ein dickes Bussi lässt die Bauernkapelle Mindersdorf ihren Fans zukommen. Das Ensemble hat bei der volkstümlichen Hitparade von SWR4 mit dem Titel »Liebe und Musik« drei Mal den ersten Platz belegt. Einmal landete das Orchester auf dem zweiten Rang. In dieser Sendung, die immer am Donnerstagabend zu hören ist, wählen die Zuschauer laut Pressetext ihren Favoriten per Telefonanruf: »Die Bauernkapelle bedankt sich herzlich bei ihren Fans für die großartige Unterstützung.«

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

## Sperrung der Pfarrstraße

Eine Sperrung gibt die Stadt Stockach in einer Pressemitteilung bekannt. Für die Behebung eines Kabelfehlers muss am Donnerstag, 18. Mai, die Pfarrstraße in der Stockacher Oberstadt auf Höhe des Parkhauses für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden. Die Durchfahrt durch die Oberstadt aus nördlicher Richtung ist solange nicht möglich. Anlieger südlich der Baustelle können über die Hauptstraße und die Straße Am Stadtgarten fahren. Die Stadt bittet um Verständnis für die Maßnahme.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

## Hinduistische Lehren

In Singen gibt es den »Shri Sithi Vinayagar«-Tempel, den die Kirchengemeinde St. Oswald aus Stockach im Rahmen einer Pooja, einem Gebet mit Gottesdienst, besucht. Die Leitung der Fahrt hat der Religionspädagoge Christian Bär inne, der Besuch steht am Freitag, 19. Mai, an und Treffpunkt ist um 18.30 Uhr an der St.-Oswaldkirche in Stockach. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro unter der Telefonnummer 07771/23 98 entgegen. Die Rückkehr nach Stockach erfolgt gegen 22 Uhr.

Eigeltingen

## Internet wird rasanter

Über den Breitbandausbau in der Gemeinde werden Bürger am Mittwoch, 17. Mai, um 20 Uhr in der Krebsbachhalle in Eigeltingen informiert. Neben der Gemeindeverwaltung stehen Michael Lisa als Vertriebsleiter des neuen Providers und Andreas Gräfe von der BLS für Sachinformationen bereit. Themen sind Einführung und Vorstellung des Projekts, Präsentation der bisherigen Baumaßnahmen und weiteren Tiefbauarbeiten, Informationen zum Netzbetrieb sowie die Darstellung des neuen Providers.

redaktion@wochenblatt.net

☞ LETZTE MELDUNG

## Künstlerische Welten

Es ist der letzte Arbeitstag von Museumsleiterin Dr. Yvonne Istas und der erste Tag der Ausstellung »Joan Miró bis Otto Dix«. Ab Freitag, 23. Juni, werden im Stadtmuseum in der Salmannsweiler Straße 1 etwa 80 Werke aus der Sammlung von Ehrenbürger Heinrich Wagner gezeigt. Für Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Öffnungszeiten und Führungen, und während des »Scheizer Feiertags« kann die Ausstellung von Freitag, 23., bis Montag, 26. Juni, besichtigt werden. Infos: 07771/80 23 00 oder stadtmuseum@stockach.de.

- Anzeige -

Region

### GEWERBEVIELFALT

In seiner ganzen Vielfalt präsentiert sich am Sonntag, 21. Mai, von 11 bis 17 Uhr, das Hilzinger Gewerbe auf der 7. Gewerbeschau mit Beratung, Verkauf und einem bunten Rahmenprogramm. Zum Eröffnungsgottesdienst wird um 10 Uhr in die Schreinerei Nakowitsch eingeladen; parallel findet der Gründertag bei inpotron statt. Mehr auf Seite 15 – 21.

ALDI SÜD

Singen

### BERATER BEI OBI

»Die OBI-Berater helfen« heißt es in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs.

Der große Singener Baumarkt stellt dabei seine Spezialisten zum Thema Renovierung vor sowie spezielle Themen wie Türen und Fenster, Gardinen und Stoffe, auch zu Parkett und Trittschall oder zu Pflanzen und Garten. Mehr auf Seite 9.

- Anzeige -

Eine der 25 deutschen Top-Kanzleien für Erbrecht

Wirtschafts Woche
Top-Kanzlei

RUBY SCHINDLER

Villingen, Radolfzell, Rottweil, Stuttgart
www.ruby-erbrecht.de
78315 RADOLFZELL
Hölltürmpassage 5,
Tel. 0 77 32 / 9389724

Tel. 0 77 32 / 6 01 12 71
www.baeckerbote-bodensee.de
Frische Brötchen morgens an die Haustüre!
Kostenlos und unverbindlich testen.



Esulger ...einfach besser!
Bitte beachten Sie unsere Kundenzeitung in dieser Ausgabe!
Auch unter: www.wochenblatt.net/heute

Stockach

# Der erste Biss in den »Big Apple«

## Stadtmusik Stockach überzeugt bei Frühjahrskonzert in Jahnhalle

Wenn die Musiker bei der Generalprobe patzen, wird aus der Premiere nichts, so ein Aberglaube unter Künstlern. Glücklicherweise gab es also zwei, drei kleine Patzerchen beim Frühjahrskonzert der Stadtmusik Stockach, die Musikdirektor Helmut Hubov verschmitzt weglächelte und damit die Generalprobenmystik bestätigte. Somit kann beim Auftritt am Dienstag, 13. Juni, in der Carnegie Hall in New York, dem »Big Apple«, nur alles glatt gehen.

Das Programm des teilweise sehr guten, teilweise hervorragenden Konzerts war klug zusammengestellt, auf Wirkung der Gegensätze in den Stilrichtungen und Entstehungszeiten ausgerichtet und ließ eindrucksvoll das musikalische Können der Akteure erstrahlen. Gewohnt prägnant moderierte Nadine Heinzle die Stücke an und gab Fakten zu Komponisten und Inhalten.

»Also sprach Zarathustra« von Richard Strauss (1864–1949), arrangiert für Blasmusik von R. Seifert, sprach mit seiner Eröffnungsfanfare dem Publikum strahlend und jubilierend unter Trompeten und Trommelklängen aus dem Herzen. Das Stück aus der Mittelstufe zum Anwärmen führte zum »Marsch aus den Symphonischen Metamorphosen« über Themen von Carl Maria von Weber, komponiert von Paul Hindemith (1895–1963), arrangiert von Keith Wilson. Dieses Stück aus der Höchststufe Fünf schuf eine dichte Atmosphäre mit gewaltigem Volumen und bleibendem künstlerischen Ausdruck.

*Gekonnt: Musikdirektor Helmut Hubov und seine Musiker von der Stadtmusik Stockach. swb-Bild: wh*

Natürlich fand Helmut Hubov eine Steigerung. Nicht im Schwierigkeitsgrad, denn »Der Traum des Oenghus« von Rolf Rudin (1961) gehört in die Oberstufe. Was aber der Komponist in der musikalischen Umsetzung einer irischen Sage den Musikern abverlangt, ist gigantisch - vor allem in der künstlerischen Ausdruckskraft, den Fähigkeiten des ganzen Orchesters im Zusammenklang, im Miteinander von Solisten, dem gesamten Klangkörper und den einzelnen Registern wie Klarinetten, überhaupt Holz, schwerem und leichtem Blech und der ganzen Rhythmusgruppe. Und die gespannte Stille vor dem Applaus sprach ganze Notenbände. Da klingt die »Ode an die Freude«, die europäische Hymne aus der Mittelstufe, entspannend. Verstärkt mit Keyboard und E-Bass sprach Zarathustra im modernen Arrangement von Winfried Möller jazzig die unterschiedlichsten Tonwelten an. Mit der »Mozart Pop Symphony« des japanischen zeitgenössischen Komponisten Toshihiko Sahashi hielten die Musiker wie zuvor das Level der Oberstufe ein. Und dann übertrafen sich Dirigent und Musiker gemeinsam in »Ethnominimal« des zyprischen Jungkomponisten Marios Stylianou (1986). Im ungewohnten Sieben-Achtel-Takt, experimentell, fremd anmutend, diszipliniert, ausdrucksstark und voller Energie, meisterten sie das Stück.

Wilfried Herzog
redaktion@wochenblatt.net

Stockach

*Das Hans-Kuony-Haus in der Höllstraße in Stockach hat eine neue Fassade erhalten. swb-Bild: Narrengericht*

# Heimat der Narren

## Kuony-Haus mit neuer Fassade

Die Hausnummer macht Sinn. 21 - denn das Narrengericht darf nur aus 21 Männern bestehen. Da ist es nur natürlich, dass das Hans-Kuony-Haus in der Höllstraße 21 zu finden ist. Nun hat das Domizil der Stockacher Fasnet eine neue Fassade erhalten. Rechtzeitig vor den sommerlichen Aktivitäten, wie Narrenrichter Jürgen Koterzyna im Pressetext betont. Angestoßen wurden die Baumaßnahmen vom Hans-Kuony-Haus-Ausschuss rund um Zeugmeister Markus Vollmer.

Seit 20 Jahren wird das Gebäude vom Narrengericht und seinen Gliederungen benutzt - als Lagerfläche für Festzubehör, Häser und Utensilien und als Versammlungsraum. »Der obere Stock hat einen Besprechungsraum, der von zahlreichen Ausschüssen für unterjährige Versammlungen der Gliederungen genutzt wird«, so Jürgen Koterzyna. Ein größerer Raum steht zudem zur Verfügung, in dem Tänze oder Sketche eingeübt werden können.

Die neue Fassade war laut Narrengericht notwendig geworden, um dem Objekt wieder eine neue Schutzschicht zu erteilen und einen klaren optischen Hinweis auf die Narren zu geben. Und natürlich wurde die Hausnummer 21 angebracht.

redaktion@wochenblatt.net

Raum Stockach

# Für E-Mobilität

## Minister Hermann in Stockach

Mehr als 20 rein elektrisch betriebene Automobile nehmen am Samstag, 20. Mai, an der fünften ENCW-Schwarzwald-E-Rallye teil. Die Teilnehmer, darunter die Stadtwerke Stockach, stellen sich »ohne Zwischenaufladung« auf der Gesamtstrecke über 125 Kilometer von Friedrichshafen nach Konstanz verschiedenen Wertungsprüfungen. Beim Stopp in Stockach wird laut einer Pressemitteilung der Stadtwerke Landesverkehrsminister Winfried Hermann mit dabei sein. Begleitet wird er von der »Grünen«-Abgeordneten Dorothea Wehinger. Die Ankunft der Rallye-Teilnehmer wird auf dem Dillplatz in Stockach gegen 10.50 Uhr erwartet, Minister Hermann spricht ab 11 Uhr ein Grußwort. Dann folgen die Begrüßung durch Dorothea Wehinger und Bürgermeister Rainer Stolz. Mit einer Wertungsprüfung endet der Halt auf dem Dillplatz, danach geht es weiter zur nächsten Etappe nach Konstanz. Interessierte und neugierige Bürger sind ganz herzlich eingeladen.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach/Zoznegg

# Aktion am Lehrbienenstand

Der KinderSinnesGarten des Waldorfkindergartens Wahlwies ist am Donnerstag, 18. Mai, zu Gast beim Imkerverein Stockach. Am Lehrbienenstand werden die Teilnehmenden eine Staatgutkugelaktion für Kinder anbieten. Wer Lust hat, kann gerne dazustoßen und mitmachen. Der Zeitpunkt ist von 16 bis 18 Uhr, der Ort der Lehrbienenstand im Hopfenbühl 30 in Mühlingen-Zoznegg. Ansprechpartner für die Aktion sind Susanne Kiener und Dr. Daniel Schaarschmidt-Kiener vom Kindergarten unter der Telefonnummer 07738/93 82 19.

Stockach

# Die Suche nach dem Himmel

Ein Familiengottesdienst wird am Sonntag, 21. Mai, um 10.30 Uhr in der Stockacher St. Oswaldkirche gefeiert. Zu dem Thema »Weißt du, wo der Himmel ist?« möchte der Familiengottesdienstkreis Eltern, Kinder, Verwandte, Omas oder Opas begrüßen.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A³B³C SÜDWEST, BVDA, ADA

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461
Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de
Wurstsalat
bereits angemacht, oder geschnitten, auch mit Käse
100 g 0,88
Rohpolnische / Bergkraxler
deftig, Bergkraxler fein aufgeschnitten, Rohpolnische am Stück
100 g 1,20
Sülzen hausgemacht
Gemüse, Pute, Schinken, Kalb
100 g 1,28
Zigeuner- / Wacholderschinken
Spezialität aus der mageren Schweinenuss
100 g 1,69
Schweinehals
saftig, am Stück, auch mariniert
100 g 0,88
Schnitzel
mager, aus der Oberschale, auch paniert
100 g 1,00
Hähnchen-Brustfilet
mager, schön pariert, auch mariniert
100 g 1,10
Nürnberger / Thüringer
auch als Bratwurstschnecke
100 g 1,00
Handwerkstradition seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
da freut sich der Mann
Tafelspitz
als Siedfleisch, zart und mager
100 g € 1,49
immer ein Genuss
Schweinefilet
auch als Spießle
100 g € 1,69
AKTION AKTION
Putencordon bleu
mit viel Emmentaler Käse
100 g € 1,29
die schmeckt allen
Haussalami
würzig
100 g € 1,59
lecker zu Spargel
Hauseigener Rohschneider
mild gesalzen, m. Pfefferrand
100 g € 1,69
Grillen mit Freunden
Merguez oder Salciccia
mit Fenchel
100 g € 1,29
natürlich hausgemacht
Fleischsalat
der mundet immer
100 g € 0,79
der Klassiker
Fleischkäse
auch zum Selberbacken
100 g € 0,99
der beliebte Brotaufstrich
Zwiebel-leberwurst
im zarten Naturdarm geräuchert
100 g € 1,49

**Stockach**

*Schmetterlinge verschönern Stockachs Bäume. swb-Bild: sw*

## Jedermanns Liebling

Kunterbunt, lebenslustig, elegant und fröhlich flattern sie durch laue Frühlingslüfte. Schmetterlinge sind so eine Art »Everbody's Darling«, Jedermanns Lieblinge, denn jeder mag sie. Sie sind Frühjahrsboten, verbreiten Optimismus, stehen durch ihre Wandlung von der Raupe zum Schmetterling für Aufbruch, neue Lebensziele, Verbesserung und Aufschwung. Und romantische Gefühle verbreiten sie auch - jeder hatte schon einmal umtriebige »Schmetterlinge im Bauch«. Nur leider haben sie einen Nachteil: Sie flattern weg, wenn sich ein Bewunderer nähert. In Stockach aber werden die scheuen Schönheiten zum augenfälligen Ziel längerer Betrachtungen. An Bäumen am Stadtwall, am Hägerweg, bei der Grundschule in der Tuttlinger Straße oder an der Kirchhalde beim Bänkchen haben sie sich niedergelassen, um zu bleiben. Wieder ein Beitrag zur weiteren Verschönerung Stockachs von unbekannter, aber kundiger Hand. Eine Suche lohnt sich. Die Suche nach »Everbody's Darling«.

redaktion@wochenblatt.net

**Mahlspüren im Hegau**

## Spätzle, Kuchen und Geselligkeit

Die Feuerwehr und der Musikverein Mahlspüren im Hegau laden am Donnerstag, 25. Mai, ab 10.30 Uhr zu einem Vatertagsfest auf den Schulhof des Stadtteils von Stockach ein.

redaktion@wochenblatt.net

**Stockach**

## Wanderung mit Führung

Der Schwarzwaldverein Stockach lädt am Dienstag, 23. Mai, zu einer Wanderung nach Wahlwies ein, wo ab 15.30 Uhr eine Betriebsführung im Pestalozzi-Kinderdorf ansteht. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Amtsgericht. Wanderführerin: Juliane Kehlert, 07771/91 75 96.

**Stockach**

# Charmantes in der City

## »Schweizer Feiertag« 2017: »Papi's Pumpels« und einige Finessen

Stockachs Altstadt feiert mit Neuem und alt Bewährtem. Der »Schweizer Feiertag«, das Stadt- und Heimatfest, verwandelt die City von Freitag, 23., bis Montag, 26. Juni, in eine Festmeile.

Drei Flyer hat die Stadt für den »Schweizer Feiertag« drucken lassen. Schließlich soll der »kulturelle Schwerpunkt«, wie es Kulturamtsleiter Stefan Keil bei der Pressekonferenz zur Programmvorstellung formulierte, gepusht werden. Kultureller Schwerpunkt - das bedeutet einmal, dass parallel zum Start des Stadtfests die Ausstellung »Joan Miró bis Otto Dix« im Stadtmuseum eröffnet wird. 80 Werke aus der Sammlung von Ehrenbürger Heinrich Wagner werden bis Samstag, 30. September, in der Salmannsweiler Straße 1 gezeigt. Ein Querschnitt durch das Kunstschaffen mit Pablo Picasso, Salvador Dalí, Willi Baumeister oder Erich Heckel. Der zweite kulturelle Schwerpunkt ist der Auftritt von »La Finesse« am Sonntag, 25. Juni, um 20 Uhr im Bürgerhaus. Ein fesches Damen-Quartett mit klassisch-populären Programm von Grieg und Beethoven bis »High Noon« oder »Spiel mir das Lied vom Tod«. Ausstellung, Programm und »La Finesse« wurde ein Flyer gewidmet, denn so Stefan Keil: »Auch die Damen haben das verdient.«

Zum dritten Mal wird der »Schweizer Feiertag« in ein neues Strukturgewand gekleidet und unter Federführung der Stadt organisiert, wie Hauptamtsleiter Hubert Walk erläuterte. Zum Auftakt am Freitag, 23. Juni, um 19 Uhr mit »Papi's Pumpels« auf dem Gustav-Hammer-Platz erwartet er etwa 2.000 Besucher, die von den Yetis, dem Narrengericht und den »SchaWeStos« bewirtet werden. Am Samstag, 24. Juni, werden Joe Cockers rau-kehlige Songs von einer Coverbank ab 21 Uhr auf dem Gustav-Hammer-Platz präsentiert - »Cocker Inspiration«. Und ein Bürger hatte angefragt, ob es begleitend zum Stadtfest nicht wieder Böller geben könnte. Dafür werde noch ein geeigneter Platz gesucht, so Hubert Walk.

Der Platz für das Straßenfest, das Herzstück des »Schweizer Feiertags«, steht schon fest: In der Stockacher City werden etwa 200 Teilnehmende am Samstag von 10 bis 18 Uhr ihre Stände aufbauen. Der Kinderflohmarkt wird 2017 nach Angaben von Siegfried Endres von Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) in die Salmannsweiler Straße und an die Kirchhalde verlagert. Die Teilnahme ist für Kinder kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Und von 10 bis 24 Uhr wird es laut Hubert Walk auf fünf Bühnen ein Programm mit Konzerten von etwa 20 Musikvereinen geben. Am Marktplatz, auf dem Gustav-Hammer-Platz, beim Kuony-Brunnen und in der Goethestraße wird musiziert und gefestet, wobei die Jugendbühne in die Stabelstraße verlegt wird. Neuer Schwung in der Altstadt.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

*»Schweizer Feiertag« pur mit Organisatoren und Sponsoren: Steffanie Hornstein von den Stadtwerken, Hauptamtsleiter Hubert Walk, Frank Eichwald vom Narrengericht, Jürgen Fürst von den Stadtwerken, Andreas Tyrra von der Volksbank, Bianca Duventäster und Siegfried Endres von HHG, Mario Laible von der Sparkasse, Erich Heggenberger von der Volksbank, Karin Bacher von der Bürgerstiftung und Kulturamtsleiter Stefan Keil. swb-Bild: sw*

Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/stockach

### ▶ EUROPA

Über die Zukunft Europas spricht der Europa-Abgeordnete Dr. Andreas Schwab auf Einladung des CDU-Stadtverbands am Donnerstag, 18. Mai, um 19.30 Uhr im Gasthaus »Adler« in Hindelwangen. swb-Bild: Veranstalter

### ▶ ERINNERUNG

»Mein Bodensee« lautet der Titel einer Ausstellung, die Thomas Warndorf im Autohaus Auer in der Bodenseeallee 2 im Gewerbegebiet »Blumhof« in Stockach ab Montag, 22. Mai, bestückt. Arbeiten in Pastell- und Aquarelltechnik des ehemaligen Kulturamtsleiters können bis Sonntag, 2. Juli, werktags von 8 bis 18 Uhr, samstags von 9 bis 14 Uhr sowie sonntags von 11 bis 18 Uhr in Augenschein genommen werden. Die Werke zeigen auch Erinnerungen an die Kindheit des Malers.

swb-Bild: Warndorf

**Stockach**

*Aktiv: Sabrina Molkenthin und Karl-Hermann Rist. swb-Bild: sw*

# Aktiv in die Zukunft

## 25 Jahre UmweltZentrum

Fortsetzung von Seite 1. Das UmweltZentrum Stockach ist aktiv im Dienste der Umwelt. Der Umzug 2004 in die repräsentativeren Räume in der Gaswerkstraße 17 war richtig, so Leiterin Sabrina Molkenthin, doch längerfristig kann sich die Diplom-Biologin auch einen zentraleren Standort näher an der City vorstellen. Denn das »UZ« hat viel vor. Als Jubiläumsprojekt zum 25. Geburtstag bezeichnet sie die Einweihung des Weihers beim Friedhof in Hoppetenzell, als weiteres Glied in der zusammen mit der Sielmann-Stiftung entstehenden Kette im Biotopverbund. Ebenfalls zusammen mit der Sielmann-Stiftung ist ein Projekt zur Rettung des Feldhasen angedacht, dessen schwindender Lebensraum etwa durch das Pflanzen neuer Hecken wieder erweitert werden soll. Und die Aktion »Biotopverbund Offenland« mit der Schaffung eines zusammenhängenden Lebensraums für bedrohte Tier- und Pflanzenarten, für das Stockach als Modellkommune ausgewählt wurde, möchte Sabrina Molkenthin vorantreiben. Wichtig ist ihr auch die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten oder die Amphibienhilfsaktion.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

## Bodman-Ludwigshafen

*Für den Gewerbeverein aktiv: Thomas Krämer, Thomas Begher, Alexandra Altenburger, Annette Specht, Klaus Gohl, Jochen Lienert sowie (vordere Reihe) Maximilian Weber und Rene Rettich. swb-Bild: sw*

# Mit verjüngter Schlagkraft

## Gewerbeverein verlässt ausgetretene Pfade

Ultramodern präsentierte sich der Gewerbeverein Bodman-Ludwigshafen im Rahmen seiner Generalversammlung. Während die Regularien abgearbeitet wurden, konnten die Mitglieder via iPad eine Umfrage zu Neustrukturierung und Umgestaltung beantworten. Doch auch die Formalitäten waren wichtig für die Zukunft des Vereins: Bis 2019 steht der erste Vorsitzende Klaus Gohl nach eigenen Angaben zur Verfügung, dann müsse ein Nachfolger gefunden werden. Der Vorstand werde konsequent verjüngt, daher sei ihm um eine Weiterführung des Amts nicht bange. Frei werdende Posten konnten schon jetzt besetzt werden: Neuer Kassierer an Stelle von Maria Stoffel-Schwarz ist Jochen Lienert. Der neue Beisitzer René Rettich und Maximilian Weber als Experte für Internet und neue Medien sollen zudem eine Modernisierung mitbegleiten. Schriftführer bleibt Christoph Rettich, weitere Beisitzer sind Thomas Krämer und Annette Specht.

Mit diesem Team packt der Verein seine nächsten Termine an: Am Sonntag, 9. Juli, wird zum Unternehmerabend in das »Seeum« nach Bodman geladen, und am Sonntag, 17. September, wird das Gewerbepanorama über die Bühne gehen. Nach langem Suchen konnte im Gemeindezentrum in Ludwigshafen ein Veranstaltungsort gefunden werden, wobei auch die benachbarte St. Otmarstraße laut Klaus Gohl genutzt werden kann. Aufgrund der Einladungen zur Stockacher Tischmesse werde auch der Verein Handel, Handwerk und Gewerbe aus der Hans-Kuony-Stadt eingeladen. Und mit HHG ist auch eine Veranstaltung im »Blumhof«, dem gemeinsamen Gewerbegebiet von Stockach und Bodman-Ludwigshafen, geplant. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme der Schweizer Firma Baumer ist vor Ort eine gemeinsame Präsentation in Form einer Gewerbeschau angedacht.

Hauptaufgabe des Vereins, das ergab auch die anschließende Diskussion, ist die Vertretung gegenüber der politischen Gemeinde. Hier, so Klaus Gohl, wurde angemahnt, Ausschreibungen zu großer Gewerke künftig zu unterlassen. Kleine und mittlere Unternehmen aus der Region seien damit überfordert und kämen so nicht zum Zuge. Diese Anliegen möchte der Verein mit seinen 73 Mitgliedern vertreten. Auch der Ankauf der üppigen »Yolanda« der Künstlerin Miriam Lenk in Ludwigshafen wurde mit 1.500 Euro unterstützt.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

## Stockach/Wahlwies

# Mehr als ein Schauspiel

## Laienspielgruppe Stockach sozial sehr aktiv

Die 90.000-Euro-Marke ist geknackt! Die Laienspielgruppe aus Stockach agiert nicht nur auf der Bühne ausgesprochen profimäßig - sie ist auch im Fundraising professionell. Denn einen großen Teil der Einnahmen aus den Auftritten spendet die Truppe um Hubert Walk und Regina Gromball an wohltätige Zwecke. Nun hat sich die Zusammenarbeit der Kernstadt mit den Ortsteilen als hilfreich erwiesen: Die Laienspielgruppe trat zusammen mit den »Kistenhockern« aus Wahlwies unter der Überschrift »Mundart und Musik« im November 2016 vier mal vor ausverkauftem Haus auf. »Der Spendenstand des Vereins, der zuvor bei 88.350 Euro lag, hat sich damit um 1.750 auf insgesamt 90.100 Euro erhöht«, teilen die Hobby-Mimen im Pressetext mit.

*Spendabel: die Laienspielgruppe. swb-Bild: Laienspielgruppe*

Seit ihrer Gründung 1982 ist die Gruppe somit nicht nur im schauspielerischen, sondern auch im karitativen Bereich aktiv. In diesem Jahr wurde im Rahmen der Generalversammlung beschlossen, weitere Gelder an soziale Zwecke zu geben. 1.000 Euro bekommt die Station Mühlingen des Dorfhelferinnenwerks Sölden für das Projekt »Familienhilfe«, und 500 Euro fließen an das ökumenische Hospiz- und Palliativzentrum. Zudem werden die Patenkinder im Senegal mit 250 Euro bedacht.

redaktion@wochenblatt.net

## Kirchen

**Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 20./21.5.2017:**
**»Stockach«:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Melanchtonkirche.
**»Ludwigshafen«:** So., 9.15 Uhr Gottesdienst.
**»Steißlingen«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
**»Schlosskapelle Langenstein«:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
**Katholische Kirchen: Gottesdienste am 20./21.5.2017:**
**»Seelsorgeeinheit St. Oswald:**
**»Stockach«:** Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse. So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst.
**»Hindelwangen«:** So., 8.45 Uhr hl. Messe.
**»Zizenhausen«:** So., 18.30 Uhr Maiandacht.
**»Gallmannsweil«:** So., 9.30 Uhr hl. Messe.
**»Hoppetenzell«:** So., 9.30 Uhr hl. Messe.
**»Seelsorgeeinheit See-End«:**
**»Bodman«:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse, So., 18.30 Uhr Maiandacht.
**»Ludwigshafen«:** So, 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
**»Wahlwies«:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
**»Espasingen«:** So., 9 Uhr, Eucharistiefeier.
**Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 20./21.5.2017:**
**»Steißlingen«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst. **»Schlosskapelle Langenstein«:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
**»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«:**
**»Eigeltingen«:** So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.
**»Heudorf«:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse, So., 18.30 Uhr Maiandacht.
**»Honstetten«:** So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
**»Nenzingen«:** So., 10 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Maiandacht. **»Orsingen«:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
**»Rorgenwies«:** So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier, 18.30 Uhr Maiandacht.

*Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.*
**Bestattungshaus Decker**
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

## Notrufe / Servicekalender

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

| | |
|---|---|
| Überfall, Unfall: | 110 |
| Krankentransport: | 19222 |
| Polizei Stockach: | 07771/9391-0 |
| Ärztlicher Notfalldienst: | 116 117 |
| Zahnärztlicher Notfalldienst: | 01803/22255525 |
| Notruf: | 112 |
| Telefonseelsorge: | 08 00/11 10 111<br>08 00/11 10 222 |
| Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: | 07771/511 |
| Tierrettung: | 0160/5187715 |
| Krankenhaus Stockach: | 07771/8030 |
| DLRG – Notruf (Wassernotfall): | 112 |
| Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach | 07771/9150 |
| 24-h-Servicenummern: | |
| Gas | 07771/915511 |
| Strom/Wasser | 07771/915522 |
| Thüga Energienetze GmbH: | 0800/7750007* (*kostenfrei) |

**24-Std.-Notdienst**
**WIDMANN**
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
**07731/83080** gew.

### Apotheken-Notdienste

**0800 0022 833**
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
**22 8 33***
von jedem Handy ohne Vorwahl
**Apotheken-Notdienstfinder**
*max. 69 ct/Min/SMS

### Tierärzte-Notdienste

20./21.05.2017
S. Möbius, Tel. 07732/56667

## Vereine

### Eigeltingen

**SC**
Generalversammlung am Fr., 19.5., 19.30 Uhr, in der Lochmühle (Bauernstube). Es finden u.a. Neuwahlen statt.

### Gallmannsweil

**NATURFREUNDE**
Wanderung Überlingen a. R., So., 21.5.

### Honstetten

**BURGNARRENZUFT WASSERBURGER TALGEISTER**
Generalversammlung Fr., 19.5.

### Raithaslach

**MV**
Frühlingsfest Sa., 20.5., ab 19 Uhr musikalische Unterhaltung und So., 21.5., ab 11 Uhr, Farrenstall Raithaslach.

### Mühlingen

**WANDERVEREIN**
Wanderung Meßkirch, So., 21.5., 13 Uhr, Rathaus in Mühlingen.

### Stockach

**AKTIVE LAUFNARREN**
SFT-Vollvers., Fr., 19.5., 20 Uhr, Besprechung Schweizer Feiertag, Badischer Hof.

**LANDFRAUEN**
»Dem Biber auf der Spur«, Wanderung ab Wanderparkplatz Schwackenreuter Seenplatte, Mühlingen, am Sa., 20.5., 15 Uhr; Anmeldung: Telefonnummer. 07775/7445 oder 0170/5583870 bei Doris Eichkorn.

**SCHWARZWALDVEREIN**
Wanderung am So., 28. Mai, mit Treffpunkt um 13 Uhr auf dem Dillplatz zur Bildung von Fahrgemeinschaften.

**SKI-ZUNFT**
Jahreshauptversammlung am Fr., 19.5., 19.30 Uhr, im Hotel Fortuna. Jugendversammlung zuvor um 19 Uhr. Tagesordnungspunkte sind u.a. Wahlen und Beschlussfassung.

### Wahlwies

**LIEDERKRANZ**
Jahreshauptversammlung am Mo., 29.5., 20 Uhr, im Winkelstüble.

**LIEDERKRANZ**
Jahreskonzert am So., 21.5., 18 Uhr, in der Roßberghalle (Eintritt frei).

**Politischer Abend mit Dr. Wolfgang Gedeon MdL**
**Neues aus dem Landtag Die Schatten der Bundestagswahl und anderes**

**diesmal in Rielasingen**
**Montag, 22. Mai 2017**
**20.00 Uhr, Kulturpunkt Arlen**
**Arlener Str. 3, 78239 Rielasingen**

**Raum Stockach**

## Internationales Café

Die Seelsorgeeinheit Stockach lädt alle Interessierten, Flüchtlinge und Einheimische, zum Café International. Es geht darum, sich beim Spaziergang und gemütlichen Beisammensein zu begegnen. Am Sonntag, 21. Mai, ist um 14 Uhr Treffpunkt an der Gemeinschaftsunterkunft in der Zoznegger Straße 30. Anschließend geht es ins Pallottiheim. Wenn das Wetter ungeeignet ist für einen Spaziergang, findet das Treffen um 14 Uhr im Pallottiheim statt.

redaktion@wochenblatt.net

**Raum Stockach**

## Neue Nummern in den Bädern

Die Rufnummern von Hallen- und Freibad in Stockach haben sich geändert: Wie die Stadtwerke mitteilen, ist das Freibad Stockach unter der Telefonnummer 07771/91 55 80, das Hallenbad Stockach unter 07771/91 55 90 zu erreichen.

**Orsingen-Nenzingen**

# Schlagkraft im Kleinformat

## Gewerbeschau bietet Orsingen-Nenzingen en miniature

Aufsteigen oder einsteigen, schießen oder schlendern, probieren oder punkten, schwirren oder schwärmen, die Waden schonen oder malträtieren – das alles und noch mehr konnten Gäste der Gewerbeschau in Orsingen-Nenzingen erledigen. In der Kirnberghalle, auf dem Freigelände und im extra aufgestellten Zelt stellten sich 38 Mitgliedsbetriebe des veranstaltenden Gewerbevereins der Doppelgemeinde vor, beantworteten Fragen, gewährten Einblicke hinter die Kulissen, hielten kleine Giveaways oder »Versucherle« zum Probieren parat. In die Kletterwand der Stadtjugendpflege Stockach konnten Mutige einsteigen, Aufsteigen war bei Hubschrauberrundflügen möglich, zum Schuss kamen Interessierte auf den Spuren von Wilhelm Tell beim Armbrustschießen des Schützevereins, und auch ein rein informatives Schlendern übers Festgelände war erlaubt. Alle waren dem ersten Vorsitzenden Nikolaus Langner und

*Orsingen-Nenzingen stellte sich vor.* *swb-Bild: sw*

seinem Gewerbeverein willkommen, nur US-Präsident Donald Trump nicht: Auf der Kravatte von Nikolaus Langner war ein »Trump«-Schriftzug durchgestrichen. Doch der so Gemobbte war sowieso eher mit Twittern beschäftigt.

Sein Pech. Die Gewerbeschau hatte viel zu bieten. Rosen für die Mütter gab es am Muttertag wegen des hohen Aufwands keine, dafür werden laut Nikolaus Langner 500 Euro an das Pestalozzi-Kinderdorf in Wahlwies gespendet. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung schaute trotz Geburtstag vorbei, »Grünen«-Landtagsfrau Dorothea Wehinger reiste mit dem Fahrrad an, und Landrat Frank Hämmerle betonte, dass das örtliche Gewerbe mit für die wirtschaftliche Erfolgsstory der letzten 50 Jahre im Land verantwortlich sei, während Dennis Schäuble von der Handwerkskammer Konstanz das Handwerk »als Wirtschaftsmacht von nebenan« bezeichnete. Bürgermeister Bernhard Volk, vom Wahlkampfmodus der Abgeordneten angesteckt, hob die Verdienste der Gemeinde hervor: dritter Anbau an die Ganztagesgrundschule in Nenzingen, geplanter Anbau an den Kindergarten in Orsingen, 1,1 Millionen Euro für das Feuerwehrgerätehauses in Orsingen. Die Flächen um die Kirnberghalle wurden während der Gewerbeschau jedenfalls gut genutzt. Imker stellten ihr schwirrendes Hobby vor, beim E-Bike-Fahren mit dem RMSV Orsingen konnten die Waden geschont, in der Kletterwand konnten sie strapaziert werden, Besucher schwärmten vom Auftritt des RMSV Nenzingen, und bei Hüpfburg, Kinderschminken oder Pferdespaß konnten auch kleine Gäste punkten.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

**Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder**

**Raum Stockach**

## Gegen Langeweile

Die Stadtjugendpflege Stockach mit Frank Dei und seinem Team bietet während der Pfingstferien ein breites Programm an.

**Dienstag, 6. Juni, von 8 bis 19.30 Uhr:** Legoland in Günzburg für Zehn- bis 16-Jährige. Treffpunkt: Parkplatz der Grundschule Stockach.

**Donnerstag, 8. Juni, von 13 bis 18 Uhr:** 3-D–Bogenparcours in Moos–Weiler ab zwölf Jahren. Treffpunkt an der Grundschule.

**Montag, 12. Juni, von 10 bis 16 Uhr:** Wild- und Freizeitpark in Allensbach ab acht Jahren. Treffpunkt ist am Parkplatz der Grundschule Stockach.

**Dienstag, 13. Juni, von 13 bis 17 Uhr:** Geocache ab zehn Jahren. Treffpunkt: JuKuz am Kreisel.

**Donnerstag, 15. Juni, von 10 bis 17 Uhr:** Skywalk in Scheidegg im Allgäu ab zehn Jahren. Treffpunkt: Parkplatz der Grundschule Stockach.

**Anmeldung und nähere Infos unter stadtjugendpflege@stockach.de oder der Telefonnummer 07771/80 21 89.**

# Türe zur Integration in die Arbeitswelt

### Wie funktioniert es?

Auf dieser Seite finden Sie als Unternehmer Bewerber, die meisten davon sind Geflüchtete, die bei uns eine zweite Heimat gefunden haben. Wenn Sie an einer/einem Bewerber/in interessiert sind, können Sie sich direkt an die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz (**Tel. 07732/8233800**, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr oder per E-Mail an **andreas.haefele@bg-KN.de**) wenden. Hier stehen Ihnen weitere Bewerber zur Verfügung. Sprechen Sie Hr. Häfele und sein Team einfach an.

Bewerber (w) sucht Arbeitsplatz als
**Informatiker**
- Schul-/Studienjahre: 22
- Berufserfahrung: **Informatiker**
- Berufswunsch: **Informatiker**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1976**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: sehr gut

Kenn-Nr. **1**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Maschinenelektroniker**
- Schul-/Studienjahre: 14
- Berufserf.: **Elektroniker, Fitnesstr.**
- Berufsw.: **Maschinenelektroniker**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1981**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **109**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Altenpfleger, Maler, Küchenhelfer**
- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserf.: **Altenpfleger, Autolackierer**
- Berufsw.: **Altenpfl., Maler, Küchenh.**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1967**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **152**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Fliesenleger**
- Schul-/Studienjahre: 6
- Berufserf.: **Fliesenleger, Metallverarb.**
- Berufswunsch: **Fliesenleger**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1991**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: sehr gut

Kenn-Nr. **207**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Elektriker**
- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Elektriker**
- Berufswunsch: **Elektriker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1995**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **226**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Elektriker**
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektriker**
- Berufswunsch: **Elektriker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1981**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **244**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Fahrradmechaniker**
- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Radrennfahrer**
- Berufswunsch: **Fahrradmechaniker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **255**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Metallverarbeiter**
- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserf.: **Metallverarb., Schneider**
- Berufswunsch: **Metallverarbeiter**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1993**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **395**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Fliesenleger, Bäcker**
- Schul-/Studienjahre: 4
- Berufserf.: **Bäcker, Fliesenleger, Koch**
- Berufswunsch: **Fliesenleger, Bäcker**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1991**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **396**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Pflegerhelfer**
- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserfahrung: **Pflegerhelfer**
- Berufswunsch: **Pflegerhelfer**
- Herkunft: **Kamerun**, geb. **1983**
- Wohnort: **Öhningen**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **494**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Koch**
- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1990**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Befriedigend

Kenn-Nr. **502**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Elektroniker**
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektroingenieur**
- Berufswunsch: **Elektroniker**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1969**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **511**

»Die Vermittlung von Flüchtlingen in ein Arbeitsverhältnis ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Daher ist es ausgezeichnet und beispielgebend, dass sich Medien im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür einsetzen und Unternehmen unterstützen, die sich offen zeigen für die Integration und Beschäftigung dieser Bewerber«, lobt Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz das Projekt »Türe zur Integration von Flüchtlingen in die Arbeitswelt«. Diese Aktion ist ein Teamwork verschiedener Beteiligter wie des Gewerbevereins und der Stadt Radolfzell, der Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz, der Stadt und Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) sowie des WOCHENBLATTs. swb-Bild: privat

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Schreiner, Gärtner, Landwirt**
- Schul-/Studienjahre: 6
- Berufserfahrung: **Gärtner**
- Berufsw.: **Schreiner, Gärtner, Landw.**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1996**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **535**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Maler, Fliesenleger**
- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Maler, Fliesenleger**
- Berufswunsch: **Maler, Fliesenleger**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1986**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **537**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Maler**
- Schul-/Studienjahre: 8
- Berufserf.: **Maler, Maler Nachrücker**
- Berufswunsch: **Maler**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1985**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **545**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Bauarbeiter, Maler**
- Schul-/Studienjahre: 0
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter**
- Berufswunsch: **Bauarbeiter, Maler**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1972**
- Wohnort: **Singen**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **577**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Metzger**
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Metzger, Schuhmacher**
- Berufswunsch: **Metzger**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1996**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **609**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
**Gärtner, Bauarb., Bauer**
- Schul-/Studienjahre: –
- Berufserfahrung: **Bauer**
- Berufsw.: **Gärtner, Bauarb., Bauer**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1994**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **651**

**Unterstützt wird diese Aktion durch:**

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz GmbH · RIZ · Gewerbeverein Radolfzell · Radolfzell · Graf Bodman · Stadt Stockach · HHG Stockach e.V. · konrad technologies · Wochenblatt · Engmatec · Südstern - Bölle

Radolfzell

# Geschichten aus dem Verborgenen

## Multimediareportage zum Stadtjubiläum

In den nächsten Wochen startet in Radolfzell ein besonderes Filmprojekt: Rainer Jörger, Fotograf, Kameramann und Journalist, wird im Auftrag der Stadt und der Tourismus- und Stadtmarketing GmbH Radolfzell und seine Menschen vor die Linsen nehmen. Neben Aufnahmen bei den Veranstaltungshighlights in 2017 werden auch die Charakteristika der Stadt und ihrer Bewohner eingefangen.

Diese bekannten und weniger bekannten Stadtgeschichten werden in Form einer Multimedia-Reportage am 14. und 15. April 2018 im Milchwerk präsentiert. Ähnliche Shows erlebten in den vergangenen Jahren schon über 30.000 begeisterte Zuschauer in mehreren Städten im südlichen Baden-Württemberg.

Erste Ergebnisse des Filmprojekts werden bereits im Rahmen des Festakts zum Finale des Stadtjubiläums gezeigt, wie Jörger selbst, gemeinsam mit Angelique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, und Nina Hanstein, Geschäftsführerin der TSR, im Rahmen eines Pressegesprächs erklärten.

*Sie haben die Knöpfe für die Multimediareportage zum Stadtjubiläum fest in der Hand: TSR-Geschäftsführerin Nina Hanstein, Rainer Jörger und Lothar Rapp.* *swb-Bild: gü*

Seit 2010 hat Jörger 28 Produktionen in vielen Städten in der Region erstellt, in Waldshut, Bad Säckingen, St. Georgen und Pfullendorf. Mit Radolfzell kommt 2018 eine weitere Stadt hinzu. »Dieses Projekt lebt von Mitmachern, deswegen wird Rainer Jörger auf Vereine, Schulen und Institutionen aber auch auf Privatpersonen zugehen«, sagt Hanstein. Dabei helfen wird ihm ein Ur-Radolfzeller: »Es gibt in Radolfzelll Winkel und Geschichten, die kennen die Radolfzeller noch nicht«, verrät Lothar Rapp, der als Moderator bei den Vorführungen fungieren wird.

Die beiden Shows werden in zwei Blöcke mit jeweils 50 Minuten aufgeteilt. Dabei wechseln sich acht bis zehn Filmreportagen mit Live-Showeinlagen ab. »Wir präsentieren den Radolfzellern dabei Geschichten und Storys, die sie so nicht kennen«, macht Jörger Lust auf Mehr.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

# Unternehmer fest vernetzt

Jüngst fand zum achten Mal das Unternehmerforum im Milchwerk Radolfzell statt. Die anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer befassten sich vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels mit der Frage »Wer sucht eigentlich wen aus?«.

Bei der Vorstellung des von der Stadt Radolfzell bei 1000 Unternehmen erhobenen Wirtschaftsbarometers machte Oberbürgermeister Martin Staab deutlich, dass der Wirtschafts-, Wohn- und Lebensstandort Radolfzell nach Einschätzung der Befragten attraktiv, die Verfügbarkeit von Fachkräften jedoch für die Radolfzeller Unternehmen unbefriedigend ist.

*Prof. Dr. Jutta Rump, Personalexpertin und Professorin für Internationales Personalmanagement und Organisationsentwicklung referierte beim Unternehmerforum.* *swb-Bild: Stadt*

Prof. Dr. Jutta Rump, Personalexpertin und Professorin für Internationales Personalmanagement und Organisationsentwicklung in Ludwigshafen/Rhein ist sich sicher, dass diese Entwicklung nur der Beginn ist. Sie zeigte den Anwesenden in ihrem Vortrag, worauf es in Zeiten des gesellschaftlichen Wertewandels bei den Themen Ausbildung und Fachkräftesuche wirklich ankommt.

redaktion@wochenblatt.net

Gaienhofen

# Europa hat Wert

Unter dem Motto »Europa hat Wert« laden die Zehntklässler der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen zu einem Themenabend 18. Mai ein, die im Oktober am internationalen Europaseminar teilgenommen haben. Gemeinsam mit Schülern der langjährigen französischen Partnerschule in Straßburg, dem Gymnase Jean Sturm, sind Kurzfilme zum Thema Europa entstanden; die Evangelische Schule folgt damit ihrer Ausprägung als »Partnerschule für Europa«. Ein professionelles Filmteam hat dieses mehrsprachige Projekt begleitet.

Die Schüler haben sich auch in einer Vor- und Nachbereitungsphase intensiv mit dem Thema Europa und gültigen Werten wie Solidarität, Frieden, Gleichheit und Respekt gegenüber anderen Kulturen auseinandergesetzt und stellen ihre Filme in Auszügen vor. Neben einigen Schülern aus Straßburg werden auch Vertreter der Organisation »Pulse of Europe« an diesem Abend dabei sein und ihr überparteiliches und höchst erfolgreiches Projekt vorstellen. Interessierte aus der Öffentlichkeit sind herzlich eingeladen mitzuerleben, wie Schüler die anspruchsvolle Thematik an diesem »Abend für Europa« sichtbar und hörbar werden lassen. Beginn ist um 19.30 Uhr im AD-Saal, im Anschluss besteht die Möglichkeit auch mit den Vertretern von »Pulse of Europe« ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

# Integration, Inklusion und Alles, was die Gesellschaft ausmacht

Kürzlich feierte das Diakonische Werk im evangelischen Kirchenbezirk Konstanz das zehnjährige Jubiläum vom Mehrgenerationenhaus in der Teggingerstraße. Zu den prominenten Geburtstagsgästen gehörten Oberbürgermeister Martin Staab, Hiltrud Schneider-Cimbal, vom evangelischen Kirchenbezirk Konstanz, Diakonin, Bärbel Mielich, Staatssekretärin für Soziales und Integration und der Vorsitzende vom VDK Ortsverband Radolfzell Jochen-Dieter Lentzsch. Die Feierstunde eröffnete Pia Löb mit Klaviermusik.

*Das Diakonische Werk des evangelischen Kirchenbezirks Konstanz lud zum zehnährigen Jubiläum des Mehrgenerationenhauses ein. Die Staatssekretärin für Soziales und Integration Bärbel Mielich (links) referierte zu: »Herausforderungen und Perspektiven der Mehrzweckhäuser in Baden Württemberg«.* *swb-Bild: hz*

Zunächst blickte der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Christian Grams auf zehn Jahre Mehrgenerationenhaus Radolfzell (MGH) zurück. Insbesondere begrüßte er die prominenten Geburtstagsgäste und ließ Momente, welche die Radolfzeller Institution entscheidend prägten Revue passieren. Gleichzeitig freute er sich über das enorme Interesse aus der Bevölkerung. Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal sprach von einem ganz besonderen Anlass. Sie bedankte sich bei der Stadt Radolfzell für die finanzielle Unterstützung, sowie bei allen Ehrenamtlichen für ihre Arbeit in der Diakonie. Für die Zukunft wünschte sie dem Mehrgenerationenhaus viel Erfolg.

Oberbürgermeister Martin Staab zollte den ehrenamtlichen Helfern seinen höchsten Respekt. Er sagte: »Durch das Ehrenamt und dem Engagement der vielen Freiweilligen, profitiert die ganze Gesellschaft. Das MGH ist für jeden zugänglich und alle sind willkommen.«

Das Stadtoberhaupt fügte an: »Mit der Einrichtung hat die Diakonie eine Begegnungsstätte geschaffen. Hier trifft man sich. Hier wird kommuniziert, Barrieren und Hemmschwellen abgebaut. Das gelte insbesondere für die Integration, die Inklusion und alles was unsere Gesellschaft ausmacht.« Staab ist stolz auf das MGH. »Im gesamten Landkreis gib es keine vergleichbare Institution«, bemerkte der Radolfzeller Rathauschef.

Die Staatssekretärin für Soziales und Integration Bärbel Mielich referierte zu den Herausforderungen und Perspektiven der Mehrzweckhäuser in Baden Württemberg. Der Vorsitzende vom VDK Ortsverband Radolfzell Jochen-Dieter Lentzsch sprach für die Gruppen die sich im MGH in Radolfzell aufhalten. Lentzsch unterstrich die Existenz, sowie die Wichtigkeit dieser Einrichtung und sagte: »Wir brauchen das Mehrgenerationenhaus.« Im Anschluss an den offiziellen Festakt folgte ein bunter Nachmittag. Es gab Musik mit den »Mundharmonikern« (diese Spielgruppe übt regelmäßig im MGH), eine Trommelgruppe und Jutta André. Ein besonderes Highlight war ein Ballonweitflug-Wettbewerb.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Bankholzen

# Die Königin des Gemüses

Am Sonntag, 21. Mai, veranstaltet der Narrenverein Bankholzer Joppen in Bankholzen wieder das beliebte Spargelfest. Ab 11 Uhr werden am Kindergarten in Bankholzen leckere Spargelgerichte in verschiedenen Variationen angeboten. Bereits am Samstag beginnen die Vorbereitungen. Rund ein Dutzend Paar fleißiger Hände sind notwendig, um circa 100 Kilogramm Höri-Spargel zu schälen. Bei schönem Wetter wird das Fest unter freiem Himmel stattfinden. Falls es jedoch regnen sollte, so ist bestens vorgesorgt. Dann werden die Leckereien in der Halle serviert.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

# Vortrag wird wiederholt

Einen sehr kurzweiligen, mit Bildern aus Werkszeitschriften lebendig untermalten Vortrag mit dem Titel »Vom Kindergartenkind zum Personalentwickler« hielt Rainer Alferi beim vergangenen »Museumscafé« im Stadtmuseum. Aufgrund der großen Nachfrage wiederholt Alferi seinen Vortrag im Rahmen eines »Museumscafés« am Mittwoch, 24. Mai, um 15 Uhr im Stadtmuseum Radolfzell. Dabei erzählt er als »Insider« auch aus dem Arbeitsalltag, von den legendären Betriebsausflügen der Schiesser-»Familie«. Anmeldung unter 07732/81530.

Böhringen

# TuS sucht Vereinsmeister

Ein volles Programm steht den Kindern und Jugendlichen des TuS Böhringen in den nächsten Tagen bevor. Am Sonntag 21. Mai, beteiligen sich 35 Mädchen und Jungen des Vereins am Kinderturnfest des Hegau-Bodensse-Turngaues in Engen. Schon eine Woche darauf, am Sonntag, 28. Mai, findet in der Mehrzweckhalle die diesjährige TuS-Vereinsmeisterschaft statt. Um die 170 Kinder und Jugendlichen von 5 bis 16 Jahren ermitteln im Gerätturnen, Trampolinturnen und in der Leichtathletik ihre Vereinsmeister. Das Geräteturnen beginnt um 9.30 Uhr. Um 11.30 Uhr folgen die Trampoliner und gegen 12 Uhr werden die Jüngsten im Geräte-Miniwettkampf starten. Zur Kinderolympiade ohne Wettkampfstress sind danach ab 12.30 Uhr die Allerkleinsten zusammen mit Mama oder Papa aufgefordert. Bis zur Siegerehrung wird es für alle Teilnehmer nach Abschluss ihrer Wettkämpfe an verschiedenen Stationen Mitmachangebote geben. Gegen 14 Uhr werden schließlich die Vereinsmeister gekürt. Angepasst an den frühen Termin Ende Mai und die diesjährige Wetterlage wird es diesmal kein großes Sommerfest geben. Trotzdem wird der TuS mit Kaffee und Kuchen, Getränken und Grillwurst um das leibliche Wohl seiner Gäste besorgt sein.

Mehr Informationen rund um den TuS Böhringen sowie ein komplettes Programm zur Vereinsmeisterschaft gibt es unter www.tus03.net.

## GEBURTEN

### IN RADOLFZELL

16.03. Aranram Kathirperumal, Sindhu Devaraj und Balachandran Kathirperumal, Allensbach, Im Bündt 3

23.03. Anna Wendel, Iris Wendel geb. Schwarz und Jochen Albrecht Wendel, Steißlingen, Beurener Str. 20/2

13.04. Mattis Thomas Salzmann, Claudia Salzmann-Eltermann geb. Eltermann und Dirk Salzmann, Radolfzell, Haydnstr. 6

### IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im April 2017 6 Geburten gemeldet.

## EHESCHLIESSUNGEN

### IN RADOLFZELL

08.04. Rhea Bhandari, Newlands Chorleywood Road, WD3 4EP Rickmansworth, Vereinigtes Königreich und Julian Andreas Ohnacker, Radolfzell, Höhenweg 16

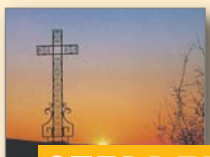
21.04. Samira Desirée Schott und Michael Rudolf Erwin Thielen, beide Radolfzell, Eschenwinkel 5

### IN STOCKACH

22.04. Rebecca Genoveva Engst und Gerald Jäger, beide Stockach, Johanniterstr. 11

29.04. Bianca Häußler und Simon Domenic Gut, beide Stockach, Hallstockstr. 6

Beim Standesamt Stockach wurden im April 2017 weitere Ehen geschlossen, die Paare wünschen keine Veröffentlichung.



## STERBEFÄLLE

### IN RADOLFZELL

06.04. Veronika Graf geb. Weiß, Radolfzell, Seestr. 46

14.04. Rolf Fritz Schöttle, Radolfzell, Espelweg 3

### IN STOCKACH

30.03. Peter Pohlmann, Stockach, Am Hochgericht 3

04.04. Margarete Luzie Klose geb. Ganczarski, Stockach, Zoznegger Str. 17

09.04 Roswitha Maria Ruhau geb. Rehm, Stockach, Herrengasse 5

09.04 Marion Martha Martina Klaiber geb. Wieser, Stockach, Friedhofstr. 13

13.04. Hildegard Anna Bader geb. Liedtke, Bodman-Ludwigshafen, Im Gröbeln 2

25.04. Amalia Wagner, Stockach, Zoznegger Str. 36

Beim Standesamt Stockach wurden im Januar2017 weitere Sterbefälle beurkundet, die nicht veröffentlicht werden sollen.

DER LIEBEN GEDENKEN MIT DEM WOCHENBLATT

STEINMETZBETRIEB FRITZ HANGARTER & Söhne
Individuell gestaltete Grabdenkmale, Natur- und Kunststeinarbeiten
Deienmooserstr. 20
D-78345 Bankholzen
Tel.: 0 77 32/24 25
Fax: 0 77 32/5 30 50
www.unternehmen-hangarter.de
Seit mehr als zwei Generationen gehen wir auf Ihre Wünsche und Anliegen kompetent und einfühlsam ein.

WAGNER SANITÄR
Wasser | Heizung | Kundendienst
Köllinstr. 32 - 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610
wagner-sanitaer@gmx.de

Tebo 2000
RR-Partner
Für Heimwerker + Profis
Tebo 2000
Farben- & Bodenbelagsfachmarkt
Eisenbahnstr. 12 78315 Radolfzell
– Ihre 1. Adresse in der Region –
Vinylböden | Parkett | Laminat | Kork | Teppiche | Sonnenschutz | Plissee | Rollo | Farben | Tapeten ...
+ Verlege- und Montageservice
+ Farbmischanlage für Ihren Wunschton
Qualität & Service am Bodensee
Tel. 0 77 32 - 5 88 11 www.tebo2000.de

FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG WOCHENBLATT

Wohnwerte Schütz
Immobilien aus der Region
Wir bewerten, vermieten und verkaufen IMMOBILIEN.
Helmut Schütz | Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH)
Seestraße 19 | 78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 - 9407 308
www.wohnwerte-schuetz.de

über 25 Jahre GRABPFLEGE ARNOLD
- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE
Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77- 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Aus dem Herzen der Region
Natürlich regional!
RANDEGGER Mineralwasser.de
Der Klassiker mit 7,5 gr/L Kohlensäure
Gutes vom See

Gepflegte Ruhestätte
Wenn sie sich, im Rahmen einer Vorsorge, schon heute für Ihre letzte Ruhestätte entscheiden wollen, empfehlen wir das gärtnergepflegte Grabfeld.
BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE
Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 – 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Mit viel Gefühl helfen wir Ihnen bei der Gestaltung der Trauerfeier, setzen uns auf Wunsch mit dem Bestatter in Verbindung und nehmen uns Zeit um mit unserer Floristik einen würdevollen Abschied zu gestalten.
– persönliche, individuelle Beratung
– Lieferung
– Kontaktaufnahme mit dem Bestatter
Ela's Blumenzauber
Bärenloh 2 • 78269 Volkertshausen
Telefon: 07774 / 9292-12
E-Mail: info@edeka-hengge.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 9-18 Uhr

Wir lassen Sie nicht allein!
07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)
"Parkplätze direkt am Büro"
Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de
Bestattungsinstitut Keller

euronatur STIFTUNG
Seit über 25 Jahren verbinden wir europaweit Menschen und Natur über Ländergrenzen hinweg. Gerne informieren wir Sie über unsere Projekte.
Telefon + 49 (0) 7732/92 72-17
www.euronatur.org